



Dresdner
Musikfestspiele

Leichtigkeit des Seins
14.5.–14.6.



**ALISA
WEILERSTEIN:
FRAGMENTS**

DONNERSTAG 21. MAI 2026

19 UHR DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

ALISA WEILERSTEIN VIOLONCELLO UND
PROJEKTKURATORIN

ELKHANAH PULITZER REGIE

SETH REISER BÜHNE UND LICHTDESIGN

MOLLY IRELAN KOSTÜME

HEATHER STERLING HAAR- UND
MAKEUP-DESIGN

HANAKO YAMAGUCHI PRODUKTION
UND KÜNSTLERISCHE BERATUNG

WILL KNAPP PRODUKTIONSLEITER

FRAGMENTS 1: WONDER

17 kurze Sätze aus Werken inklusive Auszüge aus der Suite für Violoncello solo Nr. 1 G-Dur BWV 1007 von **ALLISON LOGGINS-HULL** (* 1982), **CHEN YI** (* 1953), **GILI SCHWARZMAN** (* 1983), **JOAN TOWER** (* 1938), **JOHANN SEBASTIAN BACH** (1685–1750) UND **REINALDO MOYA** (* 1984)

🕒 ca. 60 Min.

Pause

FRAGMENTS 2: TUMULT

18 kurze Sätze aus Werken inklusive Auszüge aus der Suite für Violoncello solo Nr. 2 d-Moll BWV 1008 von **ALAN FLETCHER** (* 1956), **ANA SOKOLOVIĆ** (* 1968), **CAROLINE SHAW** (* 1982), **DANIEL KIDANE** (* 1986), **GITY RAZAZ** (* 1986) UND **JOHANN SEBASTIAN BACH**

ca. 60 Min.

Weitere Informationen zu den Werken sowie den Komponistinnen und Komponisten erhalten Sie auf Wunsch von Alisa Weilerstein nach dem Konzert über die QR-Codes



FRAGMENTS 1:
WONDER



FRAGMENTS 2:
TUMULT

Die Leitung von FRAGMENTS wird großzügig von Joan* und Irwin Jacobs sowie Judy und Tony Evnin unterstützt.

Zu den Förderern gehören u. a. Clara Wu Tsai, Paul Sekhri, Gavin Berger, die Topiary Foundation, Slavka Glaser, Judith Pizar, Sarah Billingham Solomon, Michiko Yamaguchi, Jane S. Moss, Judi Wolf und Alden Toevs sowie ein anonym Spender.

Die Auftraggeber des Projekts umfassen das San Diego Symphony, UC Santa Barbara Arts & Lectures, die Carnegie Hall, das Spoleto Festival, Vivo Performing Arts (ehemals Celebrity Series of Boston), das Royal Conservatory of Music für das 21C Festival und Washington Performing Arts. Weitere Unterstützer sind die Alphadyne Foundation, Mid Atlantic Arts, der Musicians Advocacy Fund, die Steinieck Foundation und die Cheswatyr Foundation. FRAGMENTS wurde 2024/25 vom Organisationsfonds von New Music USA gefördert.

Ein besonderer Dank gilt Martha Gilmer für ihre Unterstützung und Beratung sowie Vivo Performing Arts, dem San Francisco Conservatory of Music und dem Aspen Music Festival and School.

** in memoriam*

ALISA WEILERSTEIN ÜBER FRAGMENTS

»Anfang Dezember 2020, während eines endlos erscheinenden Lockdowns aufgrund der Covid-19-Pandemie, begann ich Ideen aufs Papier zu kritzeln – während ich die Zeit nach einem baldigen Zusammentreffen im Konzertsaal ersehnte. Ich wollte ein tiefgreifendes, emotionales und persönliches Konzerterlebnis schaffen, das die Welt, in der wir leben, miteinbezieht, ohne dabei die intellektuellen und ästhetischen Qualitäten zu opfern, die unsere Kunstform – die Konzertmusik – zu einer so einzigartigen Ausdrucks- und Kommunikationsform machen. Ich suchte auch nach einem Weg, unsere natürlichen Impulse, alles Gehörte und Gesehene zu kategorisieren und in einen Kontext zu setzen, abzustreifen. Und ich stellte mir die Frage: Wie würde unser Musikerlebnis aussehen, wenn wir die Möglichkeit hätten, einfach nur zuzuhören?

Das Projekt FRAGMENTS kombiniert alle sechs Cellosuiten Bachs mit 27 neuen Auftragswerken in einem multisensorischen Projekt aus jeweils sechs einstündigen Programmen für Violoncello solo. Jedes Programm oder Fragment wird ohne Pause gespielt, und die Programmdetails werden nach der Aufführung verteilt.



Die Komponistinnen und Komponisten, die für FRAGMENTS einen Auftrag erhalten haben, sind hinsichtlich ihrer kompositorischen Herangehensweise, Herkunft, ihres Geschlechts, Alters, ihrer Nationalität und ihres ethnischen Hintergrunds sehr vielfältig. Die Auswahl spiegelt eine Mischung wider aus bekannten Stimmen und jungen Tonkünstlerinnen und Tonkünstlern sowie solchen, deren Werk bisher von der breiten Öffentlichkeit nicht ausreichend gewürdigt wurde. Ich habe alle gebeten, mehrsätzig Stücke für Violoncello solo zu schreiben und mir freundlicherweise die Erlaubnis zu erteilen, die Sätze an verschiedenen Stellen im Programm zu spielen. FRAGMENTS ist jedoch kein Projekt über die Komponistinnen und Komponisten, sondern vielmehr über die Musik, die sie schreiben. Kontext und Erzählung im üblichen Sinne unserer Kunstform sind weit weniger wichtig als das Zuhören, wie diese unterschiedlichen Stimmen miteinander interagieren und ein völlig einzigartiges, einheitliches Ganzes erschaffen.

Obwohl FRAGMENTS als ein flüchtiger Gedanken- und Bildfetzen begann, ist es zu etwas viel Größerem gewachsen. Die herausragenden Künstlerinnen und Künstler, mit denen ich an diesem Projekt gearbeitet habe, und deren ansteckende und uneingeschränkte Begeisterung haben mich zutiefst inspiriert. Im Kern geht es bei FRAGMENTS um tiefe Verbundenheit; um die Verbindung zwischen unterschiedlichen kompositorischen Stimmen, zwischen Konzertmusik und Theater und vor allem um die Verbindung zwischen Publikum und Interpreten. Ich lade Sie ein, dieses Abenteuer gemeinsam mit uns zu erleben!«

ALISA WEILERSTEIN

ist eine der herausragendsten Cellistinnen unserer Zeit. Bekannt für ihre vollendete Kunstfertigkeit, emotionale Hingabe und seltene interpretative Tiefe, wurde sie 2011 mit einem MacArthur-Stipendium, auch bekannt als »Genius Grant«, ausgezeichnet. Heute ist ihre Karriere wahrhaft global und führt sie zu den renommiertesten internationalen Veranstaltungsorten.

Mit ihrem neuen, saisonübergreifenden Solocello-Projekt FRAGMENTS möchte Weilerstein das Konzerterlebnis neu gestalten. Das aus sechs Programmen bestehende Projekt verbindet in einer multisensorischen Produktion von Elkhana Pulitzer die 36 Sätze von Bachs Cellosuiten mit 27 neuen Auftragskompositionen.

Weilerstein, die in dieser Saison Residenzkünstlerin im Southbank Centre in London ist, tritt regelmäßig mit den führenden Dirigenten der Welt und den bedeutendsten Orchestern auf. Als vielseitige Interpretin des gesamten Cellorepertoires ist sie sowohl eine Exponentin der großen Klassiker als auch eine leidenschaftliche Verfechterin zeitgenössischer Musik.

Höhepunkte von Weilersteins Konzerten 2025/26 sind Aufführungen von Edward Elgars Cellokonzert mit dem Atlanta Symphony Orchestra und Nathalie Stutzmann, Antonín Dvořáks Cellokonzert im Hollywood Bowl mit dem Los Angeles Philharmonic unter Rafael Payare, Dmitri Schostakowitschs Zweites Cellokonzert mit demselben Orchester und Ryan Bancroft, Unsuk Chins Konzert mit Alain Altinoglu, der sowohl das Cleveland Orchestra als auch das hr-Sinfonieorchester dirigiert, Witold Lutosławskis Konzert mit dem Spanischen Nationalorchester und Benjamin Britten's Cello-sinfonie mit Alan Gilbert am Pult sowohl des NDR Elbphilharmonie Orchesters Hamburg als auch der Staatskapelle Berlin.

Als Autorität für Bachs Musik für Solocello veröffentlichte Weilerstein im Frühjahr 2020 eine der meistverkauften Aufnahmen seiner Solosuiten bei Pentatone, streamte sie in ihrem innovativen #36DaysOfBach-Projekt und analysierte sein beliebtes Präludium in G-Dur in einem Vox.com-Video, das inzwischen mehr als 2,2 Millionen Mal angesehen wurde.

Mit neun Jahren wurde bei Weilerstein Typ-1-Diabetes diagnostiziert; sie tritt seither aktiv für die T1D-Gemeinschaft ein. Die Cellistin ist mit dem venezolanischen Dirigenten Rafael Payare verheiratet; das Paar hat zwei kleine Kinder.



ELKHANAH PULTZER

Elkhanah Pultzers kühne Inszenierungen loten die Schnittstelle zwischen Musik und Theater durch Innovation und hybride Formen aus und schaffen fesselnde und visuell atemberaubende Produktionen, die von neu komponierten Werken bis hin zu Opern und Oratorien reichen. Die Regisseurin pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Pulitzer-Preisträger John Adams und feierte zuletzt mit dessen »Antony and Cleopatra« im Frühjahr 2025 ihr Debüt an der Metropolitan Opera.



HANAKO YAMAGUCHI



Während Hanako Yamaguchis herausragender 30-jähriger Karriere am Lincoln Center for the Performing Arts, wo sie zuletzt als Programmleiterin Musik tätig war, entwickelte sich die Einrichtung weiter und erweiterte ihr Spektrum vom Konzertveranstalter zum Produzenten multidisziplinärer Projekte. Sie war maßgeblich an der Gründung des White Light Festivals beteiligt, hat das Mostly Mozart Festival neu belebt und die Reihe »Great Performers« sowie deren Ableger »New Visions« kuratiert.

Hanako Yamaguchi ist ehemaliges Vorstandsmitglied der International Society for the Performing Arts und war als Jurymitglied und Beraterin für zahlreiche Kunstorganisationen tätig. Ihr Studium mit dem Schwerpunkt Musik absolvierte sie an der Brown University.

MOLLY IRELAN



ist eine in Los Angeles ansässige Kostümdesignerin. Sie verfügt über einen Bachelor-Abschluss in Kostümgeschichte und -design (University of Redlands), einen Abschluss in Modedesign (Art Institute of Portland) und einen Master-Abschluss in Kostümdesign (University of California, Los Angeles).

Sie arbeitet für Film und Fernsehen, hat aber für die Bühne u. a. die Opern »Elixir D'Amour« (2017), »Il due Figaro« (2018) und »Cold Mountain« (2019) an der Music Academy of the West in Santa Barbara ausgestattet, »Amadigi« (2016), »Orphée« (2020) an der Uni-

versity of California sowie das mit dem »Pulitzer-Preis« ausgezeichnete »p r i s m« (2018) in Los Angeles, New York und São Paulo. Molly Irelan entwarf die Ausstattung für die Opernminiserie »desert in« (2021) und den Spielfilm »Mirror Flores« (2021) sowie 2022 für »La clemenza di Tito« am San Francisco Conservatory of Music und »Il due Figaro« der Handel and Haydn Society in Boston.

SETH REISER



ist ein in New York ansässiger Designer, der in den Bereichen Theater, Oper, Tanz und Musik tätig ist. Zu seinen jüngsten Mitwirkungen im Musikbereich zählen Schönbergs »Erwartung« bei der San Francisco Symphony (Regie: Peter Sellars), Händels »Aci, Galatea e Polifemo« an der Philharmonia Baroque Opera in San Francisco (Regie: Christopher Alden), das Bühnen- und Lichtdesign für Bernsteins »MASS« beim Los Angeles Philharmonic und dem New York Philharmonic (Regie: Elkhana Pulitzer) und J. S. Bachs »Matthäuspassion« mit den Berliner Philharmonikern in der Park Avenue Armory (Regie: Peter Sellars). Seth Reiser erwarb seinen Bachelor-Abschluss an der Ohio Wesleyan University und seinen Master an der NYU/Tisch School of the Arts.

IMPRESSUM

DRESDNER MUSIKFESTSPIELE Intendant: Jan Vogler, Postfach 10 04 53, D-01074 Dresden, T +49 (0)351 – 478 56 0, www.musikfestspiele.com. Redaktion: Ana Maria Quandt; Redaktionelle Mitarbeit: text plus form, Christiane Filius-Jehne (Lektorat und mehr, extern); Artredaktion: BOROS; Layout, Gestaltung & Satz: Agentur Grafikladen, Dresden. Änderungen vorbehalten

Bildnachweise: Alisa Weilerstein, FRAGMENTS 1 Wonder (Titel) © Leigh Webber; Alisa Weilerstein (innen) © Evelyn Freja; Elkhana Pulitzer © Kristen Loken; Hanako Yamaguchi © PR; Molly Irelan © PR; Seth Reiser © PR

Es wird darauf hingewiesen, dass aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Aufführung nicht gestattet sind. Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet sind!



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden.
Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und
mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

PREMIUMPARTNER



SÄCHSISCHE ZEITUNG

THE PACKARD HUMANITIES INSTITUTE

Exklusiver Premiumpartner für »The Wagner Cycles« - »Götterdämmerung« 2026

KLASSIKPARTNER



PROJEKTPARTNER

SACHSEN. LAND VON WELT.



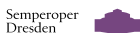
GESELLSCHAFT
FREUNDE DER DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE E.V.

K&M Stiftung
Kunst und Musik
für Dresden



DRUCKEREI THIEME
SEIT 1903

KOOPERATIONSPARTNER



FÖRDERPARTNER

JUST Naturstein GmbH | APOGEPHA Arzneimittel GmbH | Chauffeur Service 8x8

UNTERSTÜTZER

Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG

KULTUR- UND MEDIENPARTNER

